

Aufbau- und Montageanleitung Dachstein

Typenschild:

HAAS+SOHN Ofentechnik GmbH
Urstein Nord 67
5412 Puch
Österreich
E-Mail: office@haassohn.com
<http://www.haassohn.com>

1 VORBEMERKUNGEN

Bitte lesen Sie vor dieser Aufbauanleitung zuerst die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung Ihres Kamineinsatzes.

Bestandteile dieser Aufbauanleitung ist zusätzlich das technische Datenblatt.

Beim Auspacken der Betonelemente können Sie womöglich Unregelmäßigkeiten (Risse oder Fugen) feststellen, diese können mit dem beigegefügt Kleber verspachtelt werden.

2 VORAUSSETZUNGEN

Grundsätzlich ist vor dem Aufbau Ihres Kaminbausatzes die Tragfähigkeit des Fußbodens abzuklären. Das Gesamtgewicht des kompletten Kaminbausatzes „Dachstein“ (Kamineinsatz mit Auskleidung) beträgt ca. 262kg. Bei Holztramdecken (Holzbalkendecken) oder anderen Fußböden ohne ausreichende Querverteilung muss unbedingt die Beratung eines Statikers in Anspruch genommen werden.

HINWEIS



Bei der Aufstellung des Kamineinsatzes müssen alle örtlichen Vorschriften und Brandschutzbestimmungen eingehalten werden, einschließlich der Vorschriften, die sich auf nationale und europäische Normen und Vorschriften für diese Art von Gerät beziehen. Insbesondere sind bei der Installation der Feuerstätte die Anforderungen der DIN 18896 zu beachten!

3 WERKZEUG

Als Werkzeug zum Aufbau der Verkleidung benötigen Sie:

- | | | |
|--------------------|-----------------------|------------------------|
| • Wasserwaage | • Kelle oder Spachtel | • Silikonspritze |
| • Meterstab | • Gummihammer | • Gabelschlüssel SW 10 |
| • Stahlwinkel 90 ° | • Bleistift | • Gabelschlüssel SW 13 |
| • Schwamm | • Farbroller | |

4 MATERIAL

- | | | |
|---------|------------------|----------|
| • Farbe | • eventuell Putz | • Wasser |
|---------|------------------|----------|

5 AUFBAU DES BAUSATZES

1. Die Teile der Betonverkleidung sind relativ schwer und unhandlich. Daher empfehlen wir unbedingt, dass das Auspacken der Teile aus der Verkleidung und die Montage der Teile von 2 Personen durchgeführt wird! Sie minimieren dadurch ein mögliches Verletzungsrisiko und eine Beschädigung von Teilen oder des Fußbodens durch herabfallende Teile!
2. Packen Sie die Betonverkleidung mit Zubehör sorgsam aus. Überprüfen Sie Ihren Bausatz anhand der beiliegenden Teileliste auf Vollständigkeit. Sortieren Sie die Teile nach der Reihenfolge des Aufbaus.
3. Den Kamineinsatz durch Verdrehen der Stellfüße mit Gabelschlüssel SW 13 in die richtige Höhe einrichten. Die ideale Höhe ist in Abbildung 4 ersichtlich. Die Unterkante des Rahmens am Kamineinsatz sollte 2 bis 3 Millimeter höher sein, damit es zu keiner Rissbildung an den Bauteilen durch die Wärmeausdehnung kommen kann. Halten Sie auch seitlich Fugen von

ca. 2 - 3mm von Kamineinsatz zu den Betonteilen ein!

4. Außerdem ist der Abstand zur Stellwand auf das richtige Maß einzustellen. Diese wird von der Vorderkante des Türrahmens zur Stellwand gemessen (siehe Abbildung 5).

Wichtig: Justieren Sie nun den Kamineinsatz mit der Wasserwaage in horizontaler Lage!

5. Vor dem Beginn der Montage muss der Rauchrohranschluss (z.B. mit doppeltem Wandfutter) im Kamin fixiert werden (siehe Aufstellungs- und Bedienungsanleitung des Kamineinsatzes).

6 HINWEISE

Der Aufbau des Bausatzes ohne die Elemente untereinander zu Verkleben und ohne die Kaminhaube gegen Verrutschen zu sichern, ist nicht zulässig!

Um kleine Fugen zwischen dem Bausatz und der Wand zu vermeiden, empfehlen wir diese mit Acrylmasse zu verfugen (Acryl kann im Gegensatz zu Silikon sofort übermalt werden).

Nachdem der Kaminbausatz trocken ist, kann man den Kamin mit Farbe (auf mineralischer Basis) streichen (ein Tiefengrund ist nicht erforderlich). Um eine feinkörnige Struktur zu erreichen, mischen Sie einfach etwas Kleber für den ersten Anstrich in die Farbe. Der zweite Anstrich erfolgt nur mit Farbe. Selbstverständlich können auch Roll- oder Reibputze zur Gestaltung der Oberfläche verwendet werden.

Der Kaminbausatz soll einige Tage vor der Erstinbetriebnahme trocknen.

Zur Inbetriebnahme des Kaminbausatzes: Sorgfältig die Bedienungsanleitung lesen und mit wenig Holz den Ofen in Betrieb nehmen. Nach etwa einer Stunde kann man dann bei Nennwärmeleistung heizen.

Bitte beachten, dass bei Montage der noch nicht verklebten Bauteile Verletzungsgefahr z.B. durch möglicherweise herabfallende Teile für Personen bzw. Kinder besteht!

INFO:

Entstehende Haarrisse durch die Austrocknung der Betonelemente können mit dem im Lieferumfang enthaltenen Fliesenkleber / Flexkleber ausgebessert werden

Vorzugsweise empfehlen wir auch ein Gewebiband, um das Abdecken bzw. Verspachteln zu erleichtern.

Grundsätzlich ist eine Rissbildung in einem Betonelement nicht gefährlich, da eine Bewehrung(Stahlarmerung) zur Verstärkung der Tragfähigkeit vorhanden ist.

Risse an den Betonelementen werden nicht als Reklamationsgrund angesehen!

Bausatz – Dachstein – Teileliste:

Zeichnung siehe Seite 15

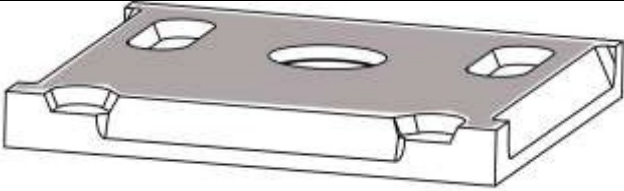
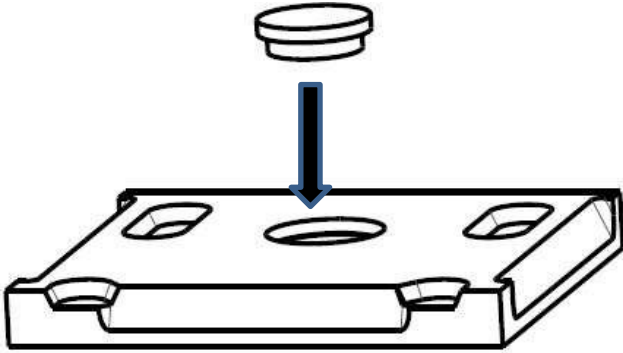
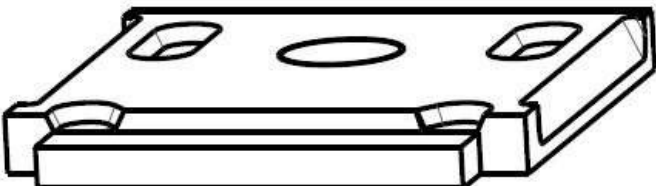
Art.nr.	Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Material	Ausführung
0621852010100	1	1	Bodenplatte	Leichtbeton	roh
0621852010500	2	1	Montagestein	Leichtbeton	roh
0621852010200	3	1	Sockelplatte	Leichtbeton	roh
0621852010300	4	1	Seitenwand links	Leichtbeton	roh
0621852010300	5	1	Seitenwand rechts	Leichtbeton	roh
0621852010400	6	1	Kaminhaube	Leichtbeton	roh
	7	1	Gitter	Stahlblech	lackiert
0621852010105	8	1	Betonblindkappe	Leichtbeton	roh
0621852010900	9	2	Holzplatten	Holz	
0621800105000	10	1	Kleber		
0621800105050	11	1	Acryl		

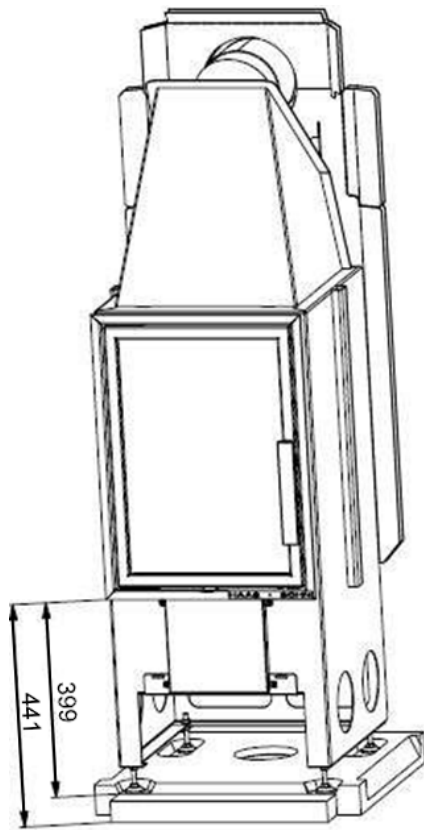
Aufbauanleitung Bausatz Dachstein

1. Prüfen Sie beim Aufbau, ob die Elemente sich im Lot und in der Waage befinden. Markieren Sie sich die korrekte Position mit dem Bleistift.

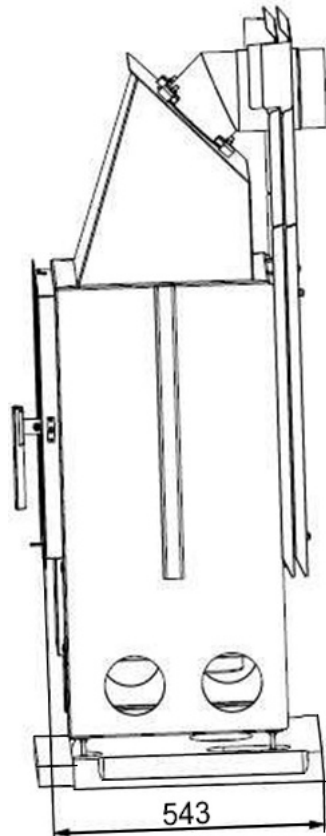
Alle Elemente werden in der Reihenfolge nach aufgebaut und mit dem Fliesenkleber zusammengefügt. (Kleber nur dünn auftragen).

2. Mischen Sie den mitgelieferten Kleber (Sicherheitskleber) mit Wasser, bis sie eine Konsistenz erhalten, die ähnlich wie Zahnpasta ist. Alle Elemente werden miteinander und an der Wand verklebt. Die Klebefläche soll gereinigt und leicht angefeuchtet werden um eine optimale Festigkeit des Klebers zu erreichen. Überflüssigen Kleber mit der Spachtel und einem feuchten Tuch entfernen.

	Abbildung 1: Bodenplatte positionieren
	Abbildung 2: Loch mit Betonblindkappe schließen
	Abbildung 3: Montagestein vor der Bodenplatte positionieren



**Abbildung 4:
Kamineinsatz in Position
bringen**



**Abbildung 5:
Kamineinsatz ausrichten**

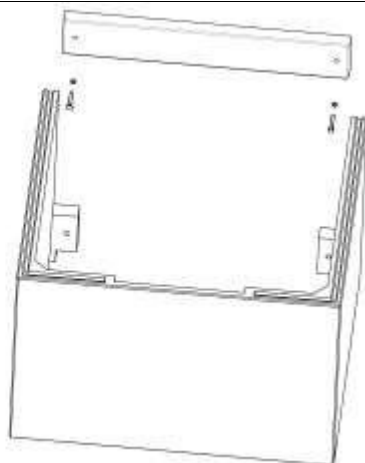
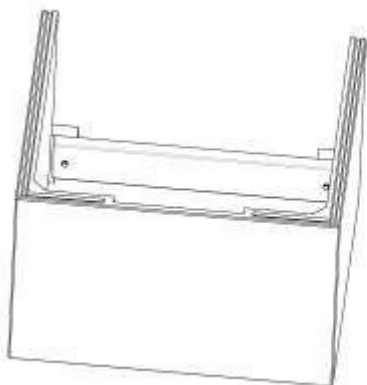


Abbildung 6:
Transportsicherung
beim Sockel
demontieren

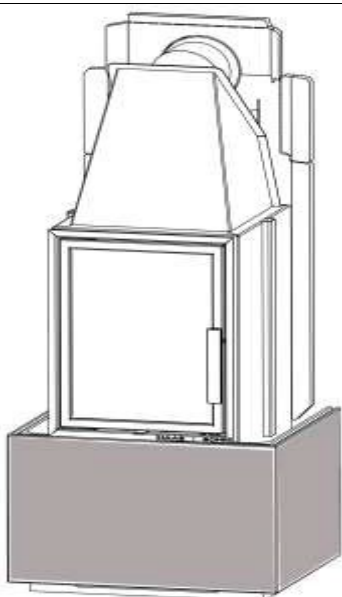


Abbildung 7:
Sockelplatte auf die
Bodenplatte stellen
und ausrichten

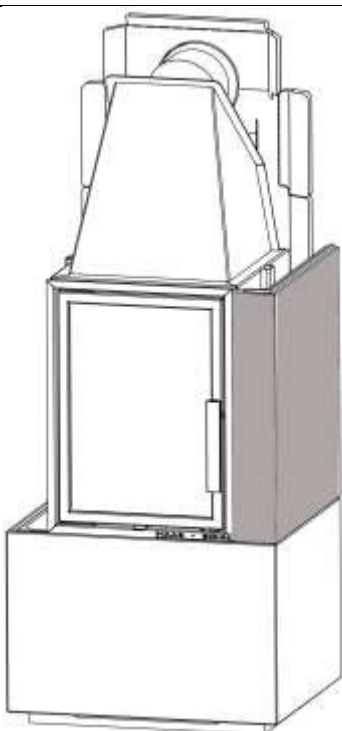


Abbildung 8:
Montage der
rechten
Seitenwand

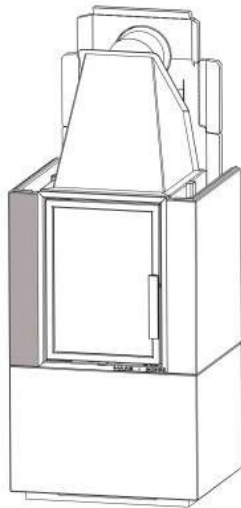


Abbildung 9:
Montage der
linken
Seitenwand

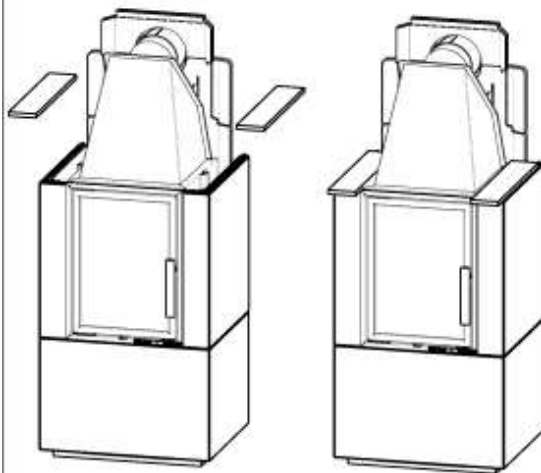


Abbildung 10:
Holzplatten zum
Schutz der
Betonkanten auf die
Seitenwände legen

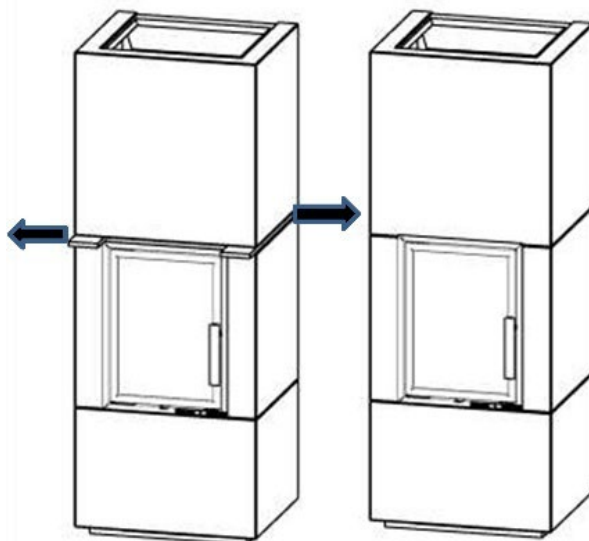
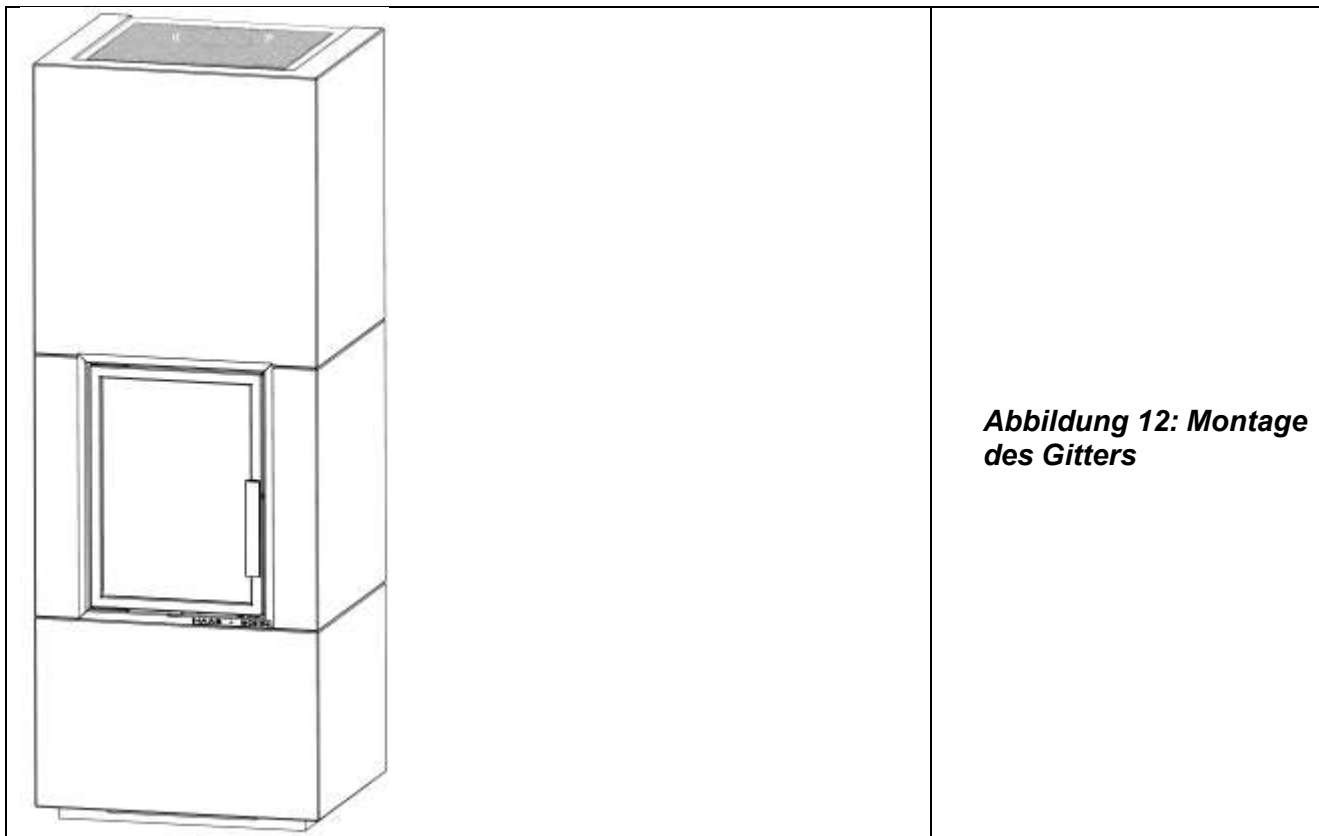


Abbildung 11: Montage
der Kaminhaube und
Entnahme der
Holzplatten



**Abbildung 12: Montage
des Gitters**

Brandschutzvorgaben für brennbare Bauteile:

Es ist sicherzustellen, dass die Aufstellwand nicht brennbar bzw. brandgeschützt ist und sich in ihr keine zuschützenden Bauteile wie z. B. Elektroleitungen, Gasleitungen oder Holzständerwerk etc. befinden.

Wenn dies nicht der Fall ist, muss mit Dämmplatten vorgemauert werden.

Zusätzlich muss das Brandschutz-Set montiert werden (nicht im Lieferumfang enthalten)!

HINWEIS



Bei der Aufstellung des Kamineinsatzes müssen alle örtlichen Vorschriften und Brandschutzbestimmungen eingehalten werden, einschließlich der Vorschriften, die sich auf nationale und europäische Normen und Vorschriften für diese Art von Gerät beziehen. Insbesondere sind bei der Installation der Feuerstätte die Anforderungen der DIN 18896 zu beachten!

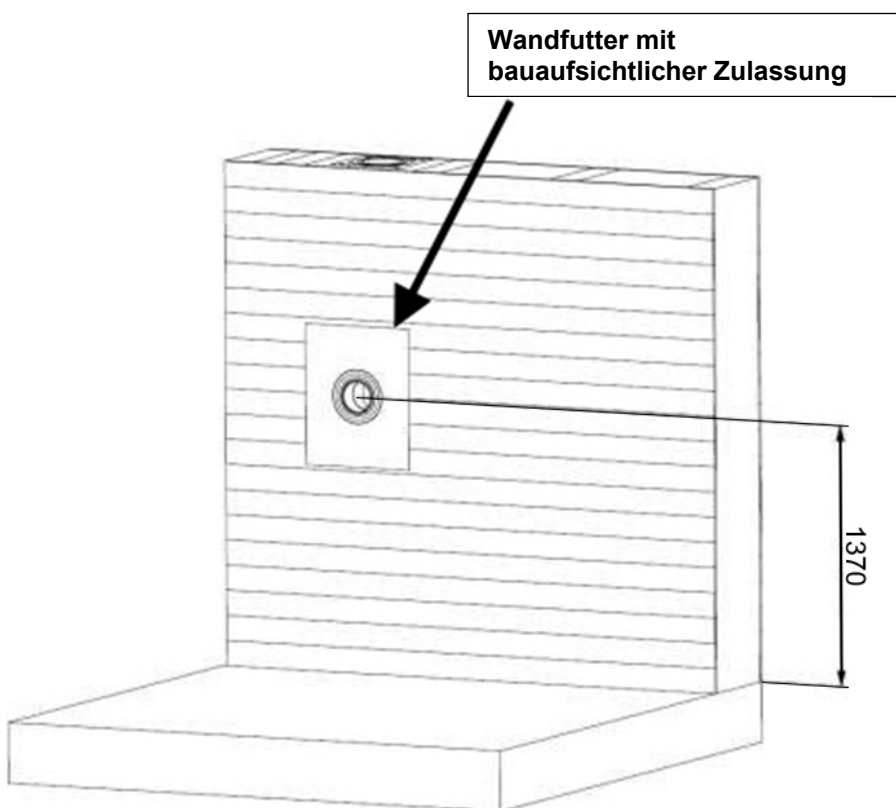


Abbildung 13: Montage des Wandfutters mit bauaufsichtlicher Zulassung

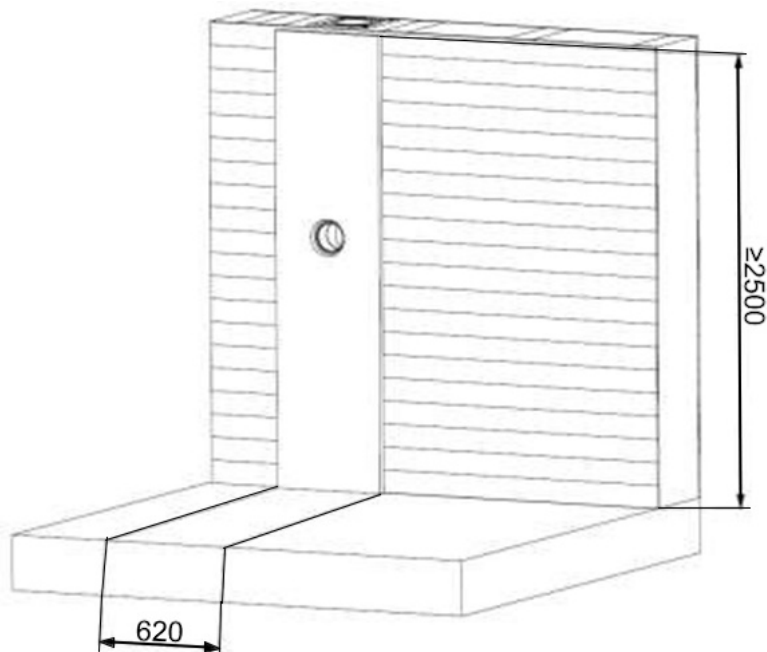


Abbildung 14:
Montage der
Calciumsilicat
Dämmplatten

Verwenden Sie eine
Calciumsilicat-Platte mit
bauaufsichtlicher Zulassung
(Dicke $\geq 40\text{mm}$), z.B. Silca 250KM

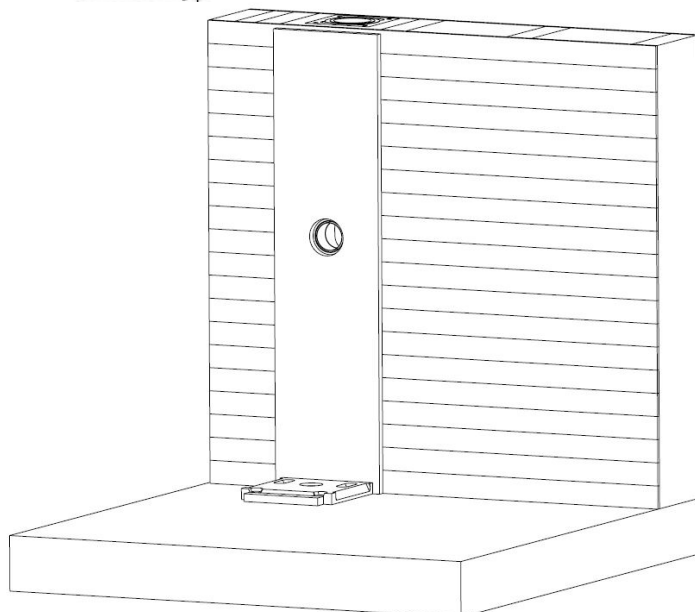


Abbildung 15: Bodenplatte
und Montagestein in
Position bringen

siehe auch Abbildung 3

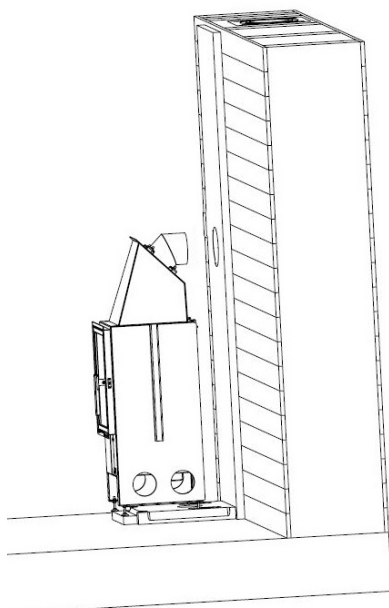


Abbildung 16: Kamineinsatz
inPosition bringen

siehe auch
Abbildungen 4 und 5

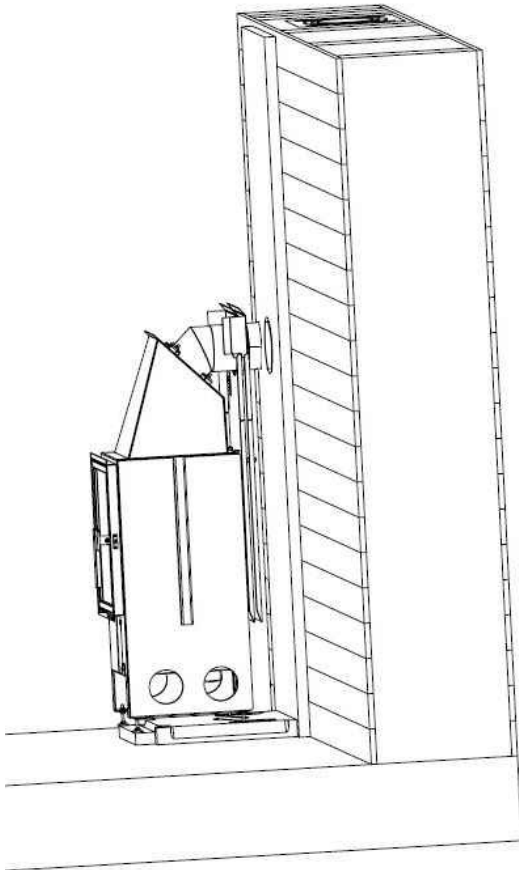


Abbildung 17:
Montage der
Brandschutzbleche

siehe dazu Aufbauanleitung
der Brandschutzbleche

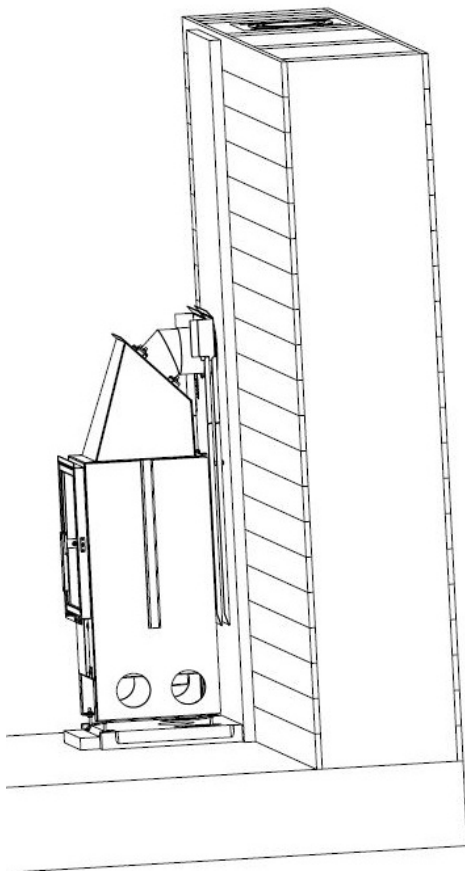


Abbildung 18:
Rauchrohr anschließen und
Montagestein entfernen

Der weitere Aufbau erfolgt nach den Abbildungen 6 – 12.

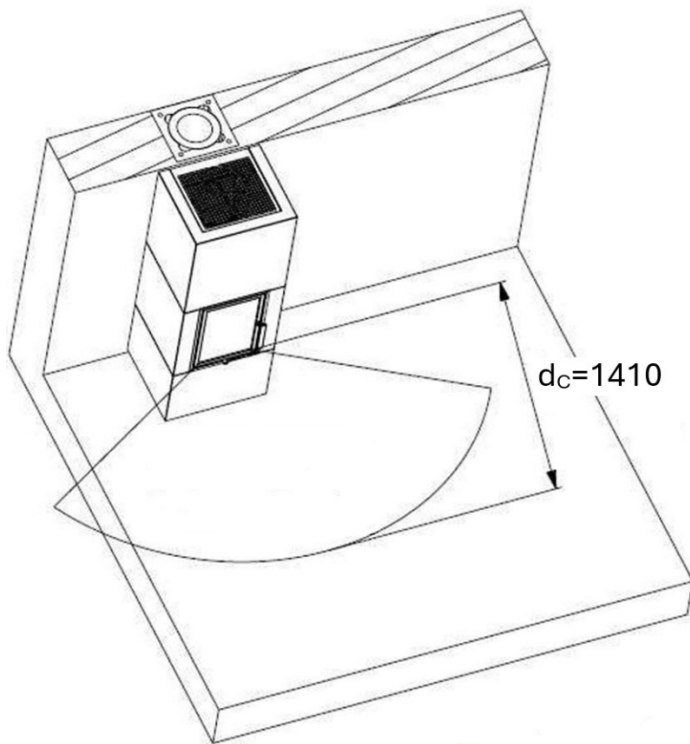
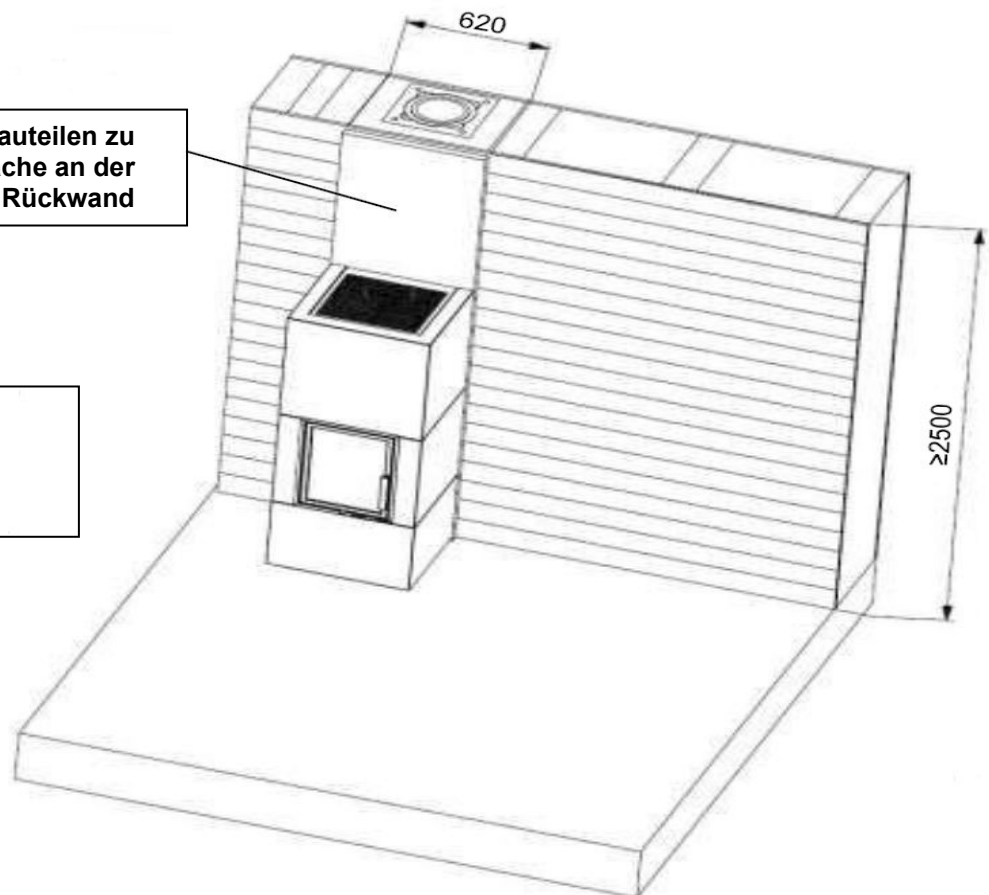
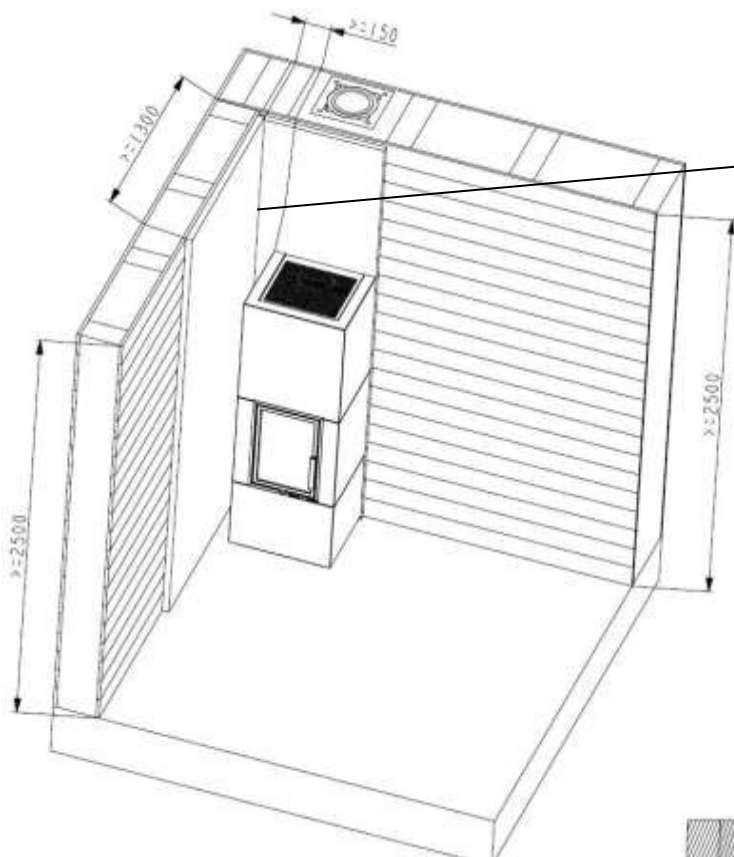


Abbildung 19:
Brandschutzvorgaben –
Sicherheitsabstände im
Strahlungsbereich

Bei brennbaren Bauteilen zu
schützende Fläche an der
Rückwand

Abbildung 20:
Brandschutzvorga
ben-Mindestmaße



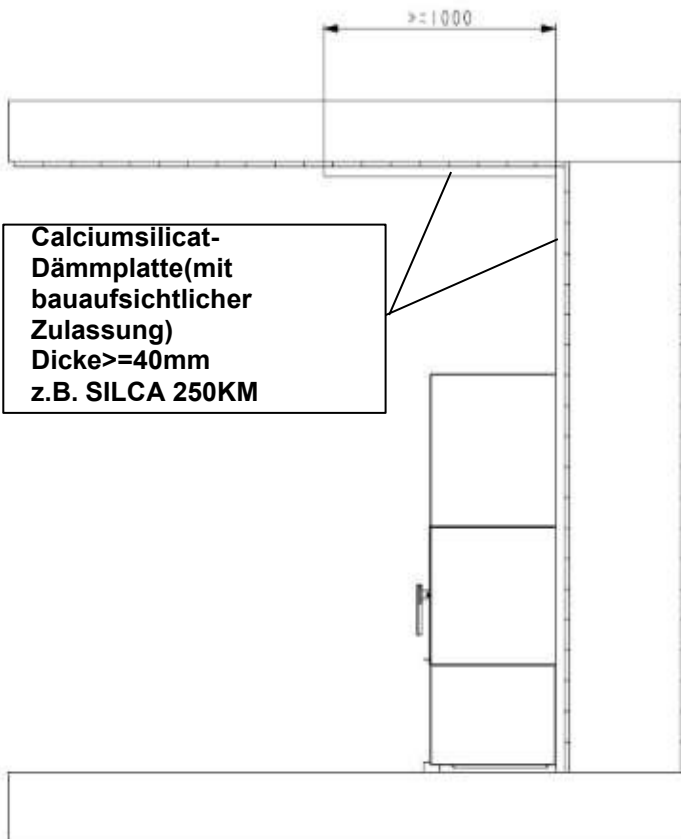


Bei brennbaren Bauteilen zu schützende Flächen an der Rückwand und an der Seitenwand

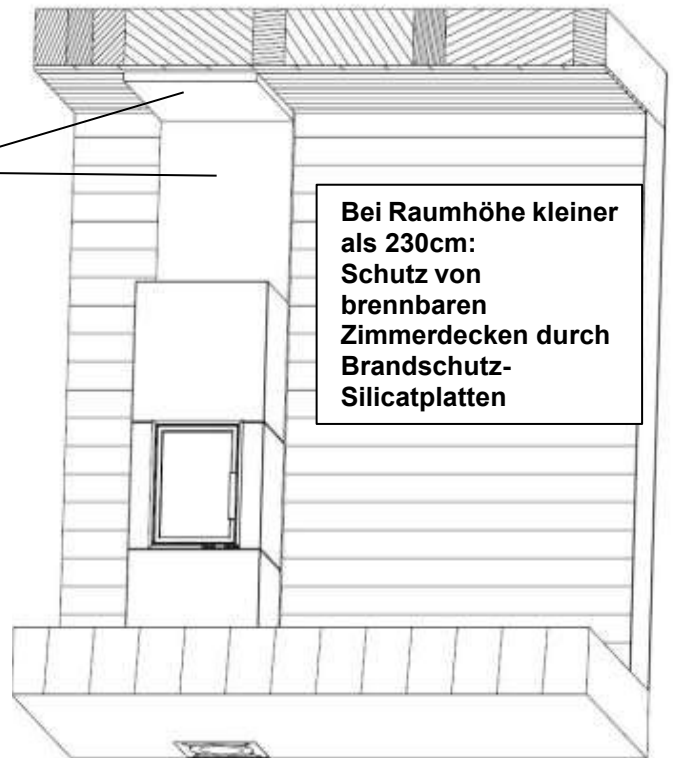
Abbildung 21:
Brandschutzvorgaben-
Mindestgröße und
Sicherheitsabstände

Calciumsilicat-Dämmplatte
(mit bauaufsichtlicher Zulassung)
Dicke $\geq 40\text{mm}$
z.B. SILCA 250KM

Abbildung 22:
Brandschutzvorgaben nach oben



Calciumsilicat-Dämmplatte(mit
bauaufsichtlicher
Zulassung)
Dicke $\geq 40\text{mm}$
z.B. SILCA 250KM



Bei Raumhöhe kleiner
als 230cm:
Schutz von
brennbaren
Zimmerdecken durch
Brandschutz-
Silicatplatten

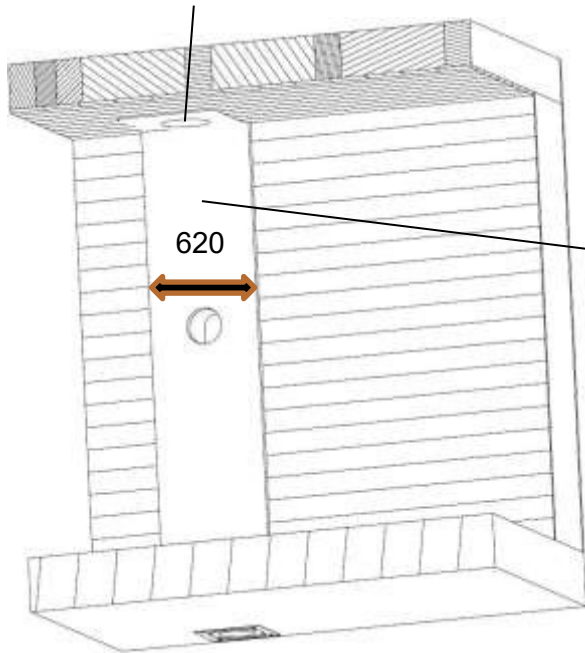
Abbildung 23: Brandschutzvorgaben-
Sicherheitsabstände

Vorbereitung Rauchrohranschluss oben:

Wanddurchführung mit
bauaufsichtlicher Zulassung

Abbildung 24:
Rauchrohranschluss-
Brandschutzvorgaben

Calciumsilicat-Dämmplatte
(mit bauaufsichtlicher Zulassung)
Dicke $\geq 40\text{mm}$
z.B. SILCA 250KM



Calciumsilicat-Dämmplatte
(mit bauaufsichtlicher Zulassung)
Dicke $\geq 40\text{mm}$
z.B. SILCA 250KM

Abbildung 25:
Rauchrohranschlussofen-
Brandschutzvorgaben
Mindestgröße

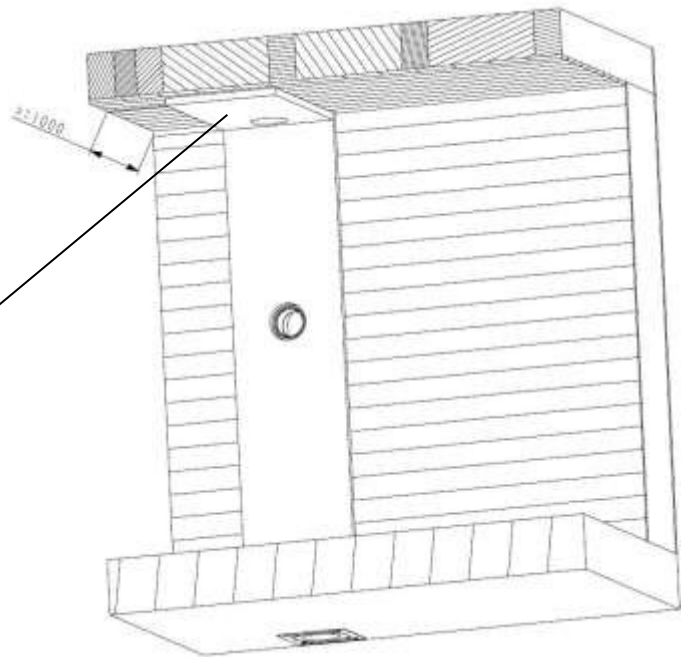
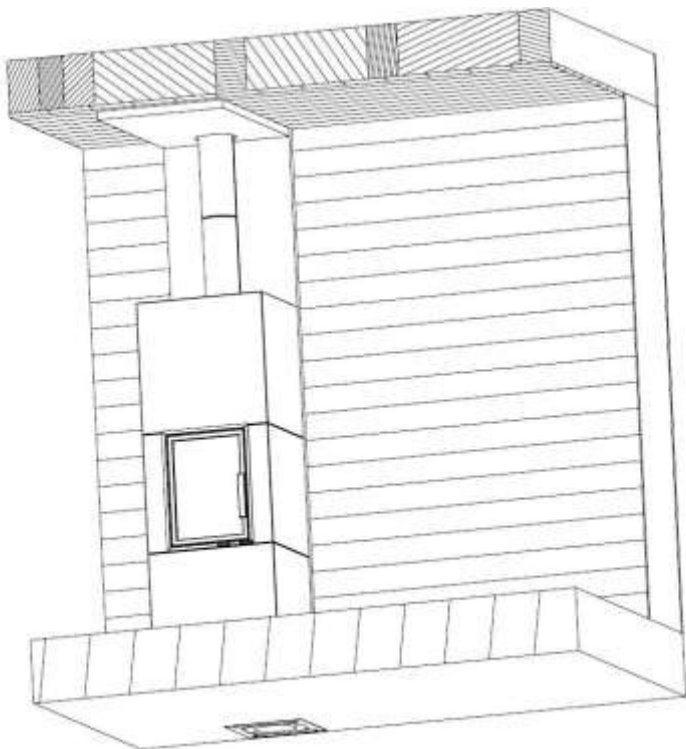


Abbildung 26: Rauchrohranschluss
oben



Dachstein, Übersicht der Verkleidungsteile:

Teilleiste siehe Seite 3

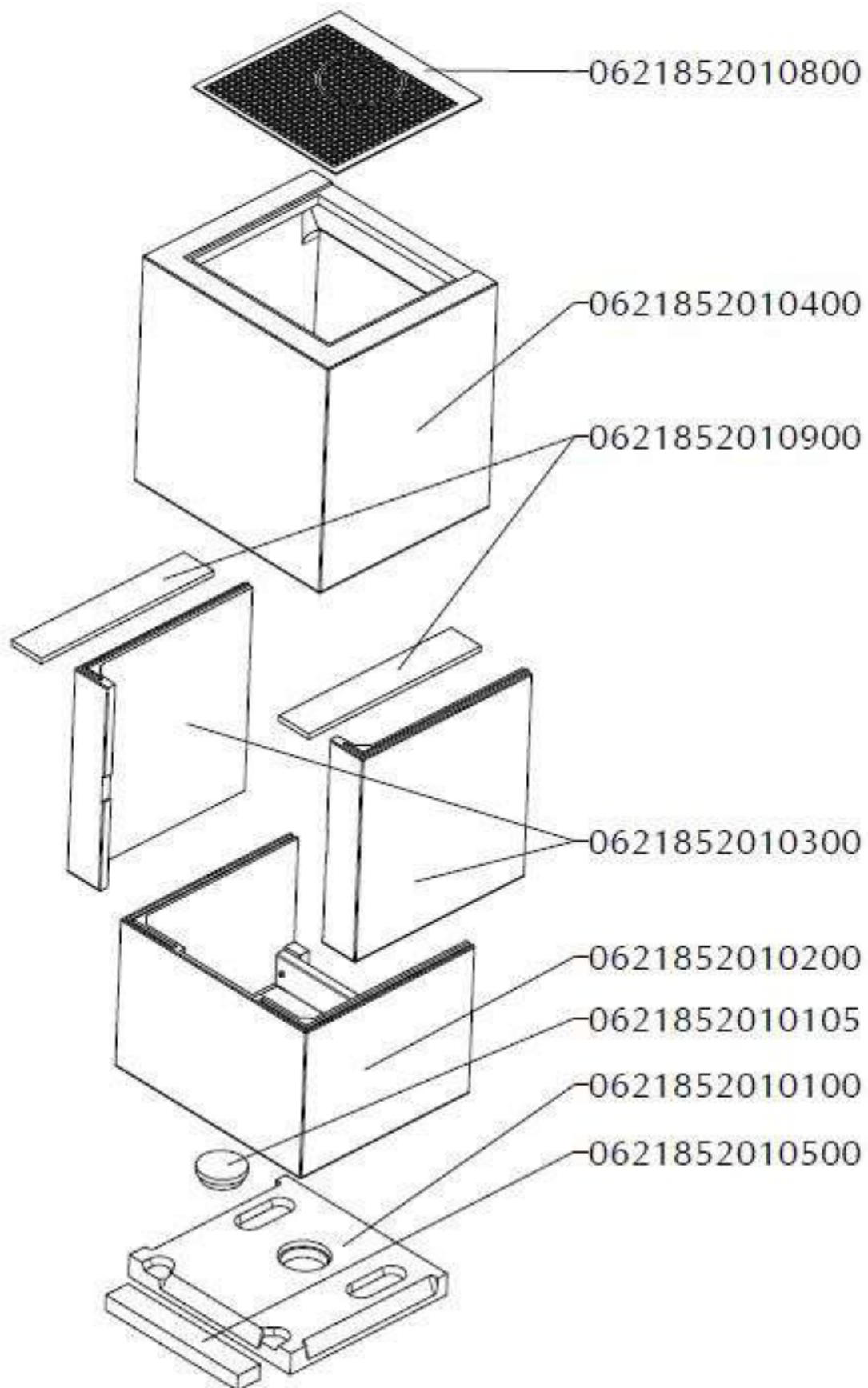
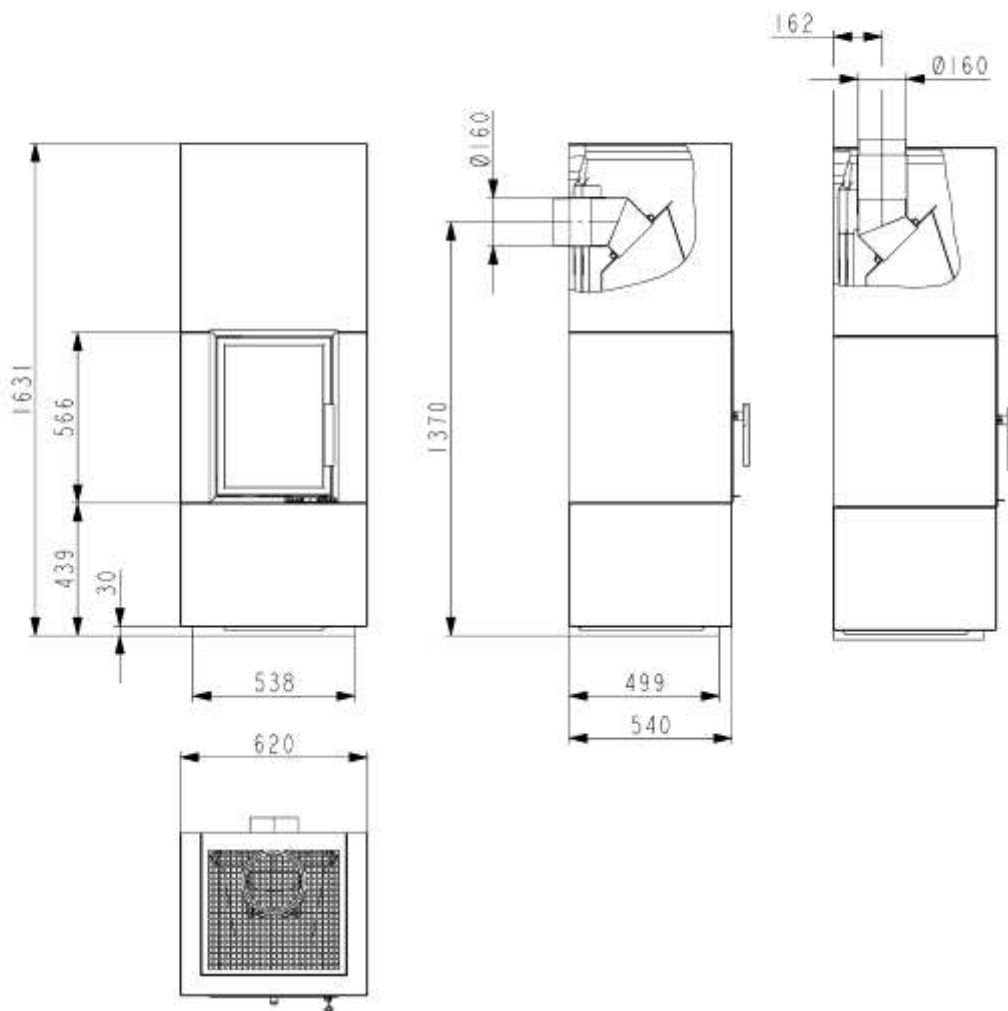


Abbildung 27: Abmessungen



Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Kaminbausatz

HAAS + SOHN